

EINGEGANGEN

22. JUNI 2016

## MITTEILUNGEN

**des Magistrats in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am  
Dienstag, den 21.06.2016 um 20:15 Uhr im Mehrzweckraum  
der Halle Urberach**

---

### I. Erklärung zu den Vandalismus-Vorfällen in Rödermark

Wie Sie schon der öffentlichen Berichterstattung entnehmen konnten, wurde aus Anlass des neuen öffentlichen Bücherschranks, der in Form einer umgebauten Telefonzelle am 11. Juni im Breidert seiner Bestimmung übergeben wurde, eine „**Rödermärker Erklärung gegen Vandalismus**“ von 100 anwesenden Bürgerinnen und Bürgern unterzeichnet. Am darauffolgenden Tag der Offenen Höfe und Gärten in Ober-Roden unterzeichneten weitere Bürgerinnen und Bürger diesen Text, in dem es heißt:

„Das öffentliche Eigentum gehört uns allen. Gerade hier finden wir Anlass und Anhalt, mit unserem persönlichen und öffentlichen Lebensumfeld eine emotionale Verbindung herzustellen - ja, das Heimatliche wahrzunehmen, zu schätzen und zu pflegen.

Wer diesen öffentlich-privaten Zusammenhang missachtet und den Gegenstand in seiner Substanz beschädigt, der entfernt nicht nur die Sache aus ihrem sozialen und kulturellen Gefüge, sondern der stellt sich selbst außerhalb dessen, was Gemeinschaft bedeutet. Und damit versetzt sich der Zerstörer in die bedauernswerte Rolle des Außenstehenden. Er bestraft sich selbst mit Verachtung und Lieblosigkeit.

Der Täter soll aber wissen, dass sein bürgerfeindliches Handeln – ganz gleich an welchem Ort und an welchem Objekt - nur zu einer kurzfristigen Aufmerksamkeit führt, die Sache selbst aber von den ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern mit Unterstützung der staatlichen Organe mit noch größerer Intensität wiederhergestellt und weitergeführt wird. So wird als Ausdruck und Bestandteil des nachbarlichen Miteinanders die Gemeinschaft aufs Neue belebt.

In diesem Sinne soll es sein: Das Zerstörte ist nur vorübergehend - das Ganze sei unser Werk!

Mit ihrer Unterschrift bekunden die Unterzeichner dieser Erklärung ihren tatkräftigen Willen, jeglichem Vandalismus und jeglicher Beschädigung und Ver-

schmutzung öffentlichen und privaten Eigentums entschieden entgegenzutreten.“

Auch am heutigen Abend liegt der Text zur Unterschrift aus. Sie sind herzlich eingeladen, sich ebenfalls einzutragen. Sobald 1000 Unterzeichnerinnen und Unterzeichner vorhanden sind, soll es dazu nochmals eine öffentliche Befassung geben

## **II. Städtepartnerschaft Bodajk – Rödermark: Zu Gast bei Freunden**

Auf Einladung von Bürgermeister Lóránt Wurzinger besuchte eine Delegation von Bürgerinnen und Bürgern am vergangenen Wochenende unsere ungarische Partnerstadt Bodajk.

Die 55-köpfige Delegation konnte wie immer bei privaten Bodajker Gastgeber untergebracht und von ihnen gut versorgt werden.

Das interessante und anspruchsvolle Programm stellte Gäste und Gastgeber zufrieden – dies alles Dank der reibungslosen Zusammenarbeit der beiden Stadtverwaltungen und nicht zuletzt des persönlichen Einsatzes von Evi Sulzmann, der „Chefin“ der Freunde Bodajks auf der einen Seite und der Bürgermeisterin a. D. Káti Rencz, die die Planungshoheit durch den jetzigen Bürgermeister Lóránt Wurzinger erhalten hat.

Die Rödermärker Delegation war erneut zu einem weit überwiegenden Teil eine reine Bürgerdelegation ergänzt durch Stadtverordnetenvorsteher Sven Sulzmann, Vertreter fast aller Parteien und Fraktionen, 4/10 des Magistrats und Pfarrer Klaus Gaebler, der mit seinem Amtskollegen Tamás Mórocz den stimmungsvollen Abschlussgottesdienst am Sonntagmorgen gestaltete.

Eine besondere Bedeutung wurde vom gastgebenden Bürgermeister Wurzinger mehrfach dem europäischen Gedanken beigemessen, unter anderem natürlich angesichts der Fußballeuropameisterschaft. Ein Höhepunkt sei für ihn gewesen, dass deutsche und ungarische Fußballfreunde gemeinsam gebangt und schließlich gefeiert hätten.

Die Herzlichkeit der Beziehungen zwischen Bodajkern und Rödermärkern wurde beim Abschiednehmen nochmals sehr deutlich; ebenso wie die feste Absicht, das 25-jährige Jubiläum der 1992/1993 begründeten Städtepartnerschaft angemessen feiern zu wollen.

### **III. Befreiung von der Erhebung der Fehlbelegungsabgabe**

Durch Beschluss des Hessischen Landtages wird die Fehlbelegungsabgabe in Hessen zum 01. Juli 2016 wieder eingeführt.

Grundsätzlich ist die Fehlbelegungsabgabe in allen Gemeinden zu erheben, in denen der Subventionsvorteil mit angemessenem Verwaltungsaufwand abgeschöpft werden kann. Die Landesregierung hat von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, durch Rechtsverordnung Gemeinden zu bestimmen, in denen die Fehlbelegungsabgabe nicht erhoben werden muss, weil der Verwaltungsaufwand in keinem Verhältnis zu dem Aufkommen steht.

Die Stadt Rödermark hat mit Schreiben vom 26. Januar 2016 einen Antrag auf Befreiung gestellt. (Magistratsbeschluss vom 18. Januar 2016)

Laut Verordnung vom 14. Juni 2016 wurden 324 Gemeinden benannt, die die Voraussetzungen für eine Befreiung erfüllen, darunter auch Rödermark und weitere Kommunen aus dem Kreis Offenbach (Mainhausen und Seligenstadt). In 102 Gemeinden ist die Fehlbelegungsabgabe allerdings zu erheben.

### **IV. Markttag am 25. und 26. Juni**

Die Planungen sind abgeschlossen, das Aufbauteam steht in den Startlöchern, der Countdown läuft: Am kommenden Wochenende (Freitag- bis Sonntagabend) lädt der Gewerbeverein Rödermark wieder „midde noi“ zu seinem traditionellen Markttag mit verkaufsoffenem Sonntag ein. Neben einer bunten Gewerbeschau bietet die Veranstaltung ein abwechslungsreiches kulturelles, musikalisches und lukullisches Rahmenprogramm. Drei Abende und zwei Tage lang wird der Ortskern von Ober-Roden zum Gewerbepark „midde drin“, zum Einkaufsparadies, zur Partymeile und zum Open-Air-Festival-Gelände.

Das Orga-Team des Gewerbevereins und die städtische Wirtschaftsförderung haben wieder sehr kreativ und effektiv zusammengewirkt. Im Namen des Veranstalters darf ich Sie herzlich einladen, sich ein weiteres „starkes Stück“ Rödermark anzuschauen und auf sich wirken zu lassen. Am Freitagabend geht's auf dem Rathausplatz los; die offizielle Eröffnung ist am Samstag um 14.30 Uhr auf dem Marktplatz in Ober-Roden.

Richten Sie es ein – Sie werden zufrieden sein!